



GEMEINDE

DINTIKON

GEMEINDERAT

BRAUCHTUMSPFLEGE

5606 Dintikon, im Oktober 2026

Chlauschlöpfen 2026 in Dintikon

Bald ist es wieder so weit, und die Zeit des Chlauschlöpfens beginnt. Von Anfang November bis zum 2. Donnerstag im Dezember herrscht im Bezirk Lenzburg, und damit auch in Dintikon, reges Chlauschlöpfer-Treiben. Nun werden sich sicher viele Leser fragen, worum es denn hier geht. Gerne bringen wir Ihnen den Brauch ein bisschen näher:

Es war einmal...

...vor ewigen Zeiten, als der **St. Nikolaus** jedes Jahr an seinem Namenstag von seiner Wohnung im Goffersberg (Gofi genannt) in Lenzburg die vielen Treppen zur Stadt hinunterstieg. Zweck seines jährlichen Ausfluges war es, die Leute froh und zufrieden zu machen, indem er ihnen gute Dinge und Ratschläge bescherte. Doch eines Jahres war es mit der Herrlichkeit vorbei, denn böse Buben streuten Erbsen auf die Treppe, die zur Wohnung des Samichlaus führte. Als dieser müde und langsam zu später Stunde heimkehrte, rutschte er aus, kollerte die Treppe hinunter und tat sich an allen Gliedern weh. Verärgert und voller Groll schlug er donnernd die Türe hinter sich zu und gelobte, bis zum jüngsten Tage nie mehr Wohltätigkeitsbesuche machen zu wollen. Den Buben tat ihr Streich leid und sie wollten den St. Nikolaus um Verzeihung bitten. Sie fanden jedoch den Eingang zu seiner Wohnung nicht mehr. Um ihn hervorzulocken, machten Sie grossen Lärm mit Geisseln und sie tun dies heute noch jedes Jahr.

Es begab sich dann...

...dass der **Brauch des Chlauschlöpfens** von Lenzburg her auch in die andern Bezirksgemeinden und so **auch nach Dintikon kam**. Buben und auch Mädchen und sogar jung gebliebene Erwachsene suchten anfangs November nach Zwick und Geissel. Es begann dann - ganz nach dem Motto "Übung macht den Meister" - das vorerst nur "heisere", später aber beherztere Üben. Gar nicht so leicht, mit dem kurzen Geisselstiel und dem Zwick am Ende des langen Seiles einen "trockenen" Peitschenhieb in die nächtliche Landschaft zu knallen.

Es kann heute festgestellt werden, dass...

...in unserer Gemeinde der **Chlauschläpfer-Brauch lebt** - dies zur Freude der einen oder aber zum Ärger der andern. In den letzten Jahrzehnten hat sich auch in unserer Gemeinde so manches verändert. Erstens hat sich die Bauweise verdichtet und das macht das Chläpfen erst recht interessant, verliert sich doch dadurch der Peitschenknall nicht einfach auf offenem Feld, sondern widerhallt in den Gassen. Zweitens kennt ein Teil der erst in den letzten Jahren zugezogenen EinwohnerInnen die geschichtlichen Hintergründe des im ganzen Bezirk Lenzburg üblichen Chlauschläpfens nicht oder zu wenig. **Mit vorliegendem offenen Brief will der Gemeinderat insbesondere bei allen (Neu) EinwohnerInnen und allen ChlauschläpferInnen diesen Informationsmangel beheben und an die gegenseitige Toleranz und Rücksichtnahme appellieren.**

Es will der Gemeinderat...

...den **Brauch des Chlauschläpfens**, wie wir ihn im Bezirk Lenzburg kennen (in anderen Gegenden kennt man die Fasnacht, deren Treiben gelegentlich auch nicht ganz leise verläuft, das Treicheln, das Silvesterschieszen oder andere meistens laute Bräuche) **pflegen und innerhalb geordneter Abwicklungen gar fördern**. So unterstützt der Gemeinderat über die Brauchtumspflege, dass die Jungen im Chlauschläpfen geschult und alle ChlauschläpferInnen am Ende der Chlauszeit ihr Können an einem Wettbewerb (örtliche Ausscheidung mit Berechtigung zur Teilnahme am Regionalwettbewerb) beweisen können.

Es will der Gemeinderat aber auch...

...eine gewisse **Lenkung des Chlauschläpfer-Betriebes erreichen**. Deshalb nachstehend einige **Regeln**, die es als verantwortungsbewusste ChlauschläpferIn zu beachten gilt:

- Die **Chlauschläpfer-Geissel ist grundsätzlich tagsüber stumm** und wird **erst mit dem Einnachten aus dem Kasten hervorgeholt**. Um **21.00 Uhr** wird sie **dahin zurückgebracht**.
Ausnahmen:
 - **Kinder (bis 9. Klasse)** und Erwachsene, welche die Kinder beim Chläpfen unterstützen, **dürfen bereits ab 13.00 Uhr üben**. Mit dieser Ausnahme will der Gemeinderat die Förderung des Nachwuchses begünstigen.
 - Auf dem **Schulareal** darf lediglich **ausserhalb der Schulzeiten** „gechläpft“ werden.
 - An offiziellen Anlässen der Chlauschläpfer gilt keine Einschränkung.
- Chlauschläpfen startet **ab anfangs November** und findet seinen **Höhepunkt am zweiten Donnerstag im Dezember**. Danach verstummt die Geissel blitzartig. Ausschliesslich für die danach stattfindenden Wettbewerbe darf die Geissel nochmals hervorgeholt werden.
- Jeder **Unfug** wie das **Betreten von Privatgrundstücken**, **Betätigen von Hausglocke der Anwohner** o.ä.m. sowie jeglicher Genuss von Alkohol oder das Rauchen sind zur "Sauberhaltung" des Chlauschläpfer-Brauches **unbedingt zu unterlassen**.
- Damit die Nachricht der bevorstehenden Chlauszeit in jedes Dorfquartier gebracht werden kann, ist das Gebiet nach jedem Chlauschläpfer-Auftritt zu wechseln.

...einige **Tipps** an EinwohnerInnen abgeben, welche sich vom Chlauschlöpfen "geplagt" fühlen:

Wie ich mich mit den ChlauschlöpferInnen sicher zerstreite und sie anziehe, ihren Übungsbetrieb dauernd vor meinem Haus abzuwickeln

- ☹ • ich öffne das Zimmerfenster und werfe einen Schwall Schimpfworte oder gar einen Kessel kalten Wassers auf die Strasse
- ☹ • ich telefoniere oder schreibe dem Gemeindeammann, der Gemeindekanzlei oder gar der Polizei, und verlange, dass das Chlauschlöpfen, das ich als "Unsitte" bezeichne, unterbunden wird
- ☹ • ich telefoniere den Eltern eines Chlauschlöpfer-Kindes, das ich in der Dunkelheit im Scheine der Strassenlampen zufälligerweise erkannt habe und beschimpfe diese Eltern
- ☹ • ich hupe die Chlauschlöpfer unter laut aufheulendem Motor und aggressiver Gestikulation von der Strasse weg oder fahre mit dem Auto in das lange Seil

Wie ich mich mit den ChlauschlöpferInnen anfreunde

- 😊 • ich gehe zur Chlauschlöpfer-Gruppe auf die Strasse, interessiere mich für das "Werkzeug" d.h. die Geissel und für den Brauch des Chlauschlöpfens
- 😊 • ich überreiche der Gruppe einen Chlaussack und freue mich, dass unsere Dorfjugend den Chlauschlöpfer-Brauch pflegt statt irgendwo anders (wenn möglich beim Drogenkonsum) "herumzuhangen"
- 😊 • ich zeige Verständnis und halte mit meinem Fahrzeug an, denn für die langen Geiseln ist eine Kreuzung der beste Ort zum Chlöpfen. Chlöpfen wird aufgrund der Anstrengung selten länger als eine Minute ausgeübt

Der Gemeinderat freut sich, dass auch dieses Jahr wieder ein Programm für die interessierten ChlauschlöpferInnen durch den Brauchtumspfleger organisiert wurde. Es finden wiederum mehrere Trainingsabende statt. Ebenfalls findet am 4. November 2026 in Dintikon eine Ladiesnight statt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dintikon oder auf www.chlauschloepfe.ch.

Die Höhepunkte für alle ChlauschlöpferInnen werden die Ausscheidung in Dintikon sowie der regionale Chlauschlöpf-Wettbewerb sein. Dieser findet jedes Jahr in einer anderen Chlauschlöpfer-Gemeinde statt; dieses Jahr am Sonntag, 13. Dezember in **Hendschiken**.

In diesem Sinne wünscht der Gemeinderat dem Chlauschlöpfen in der Gemeinde Dintikon und allen EinwohnerInnen und ChlauschlöpferInnen - ganz im Sinne der einleitend zitierten Lenzburger Chlaus-Sage - eine **frohe und zufriedene Chlauschlöpfer-Zeit 2026!**

GEMEINDERAT DINTIKON

Chlauschlöpfe

Trainingsabende

Mo. 2. November 2026

Mi. 11. November 2026

Mo. 16. November 2026

Mi. 25. November 2026

Sportplatz bei der Schulanlage Dintikon

19.00 – 20.00 Uhr: Training für Kinder

20.00 – 21.00 Uhr: Training für Erwachsene (ab 14-jährig)

Mo. 30. November 2026, 19.00 Uhr

Vorbereitung auf Wettbewerb

Chlöpfen im Dorf

So. 15. November 2026, 16.00 Uhr

Treffpunkt auf dem Schulhausplatz Dintikon

Auftritt

Fr. 6. November 2026, 18.30 Uhr

Neuzuzügeranlass, Schulhausplatz Dintikon

Dintiker Chlauschlöpf-Wettbewerb

So. 6. Dezember 2026, 12.00 Uhr

Beweise dein Können am Chlauschlöpf-Wettbewerb. Die vier Besten jeder Alterskategorie können am regionalen Wettbewerb teilnehmen. Dieser findet am So. 13. Dezember 2026 in Hendschiken statt.

Geisseln können bei Familie Werren, Egliswil oder Mario Birrer, Wildegg gekauft werden.

Weitere Details: www.geisselmacherei.ch



BIST DU DABEI?

Dann melde dich bei Marcel Hilfiker (079 839 97 15) an.